

## KULTUR-KALENDER

## FÜHRUNG

## Mit Laternen durch den Park wandeln



WÖRLITZ/MZ - Ines Gerd's Gästeführungen und ihr Team laden am Freitag, 5. September, 19.30 Uhr, zu einer abendlichen Führung im Licht der Laternen durch die Wörlitzer Gartenanlagen ein. Unter dem Thema: „Von Hainen und Nymphen“ werden die Gäste in die sagen- und legendenumwobene Seite der Gartenwelt entführt. Skulpturen

scheinen zum Leben zu erwachen und das Geraschel der Blätter und Äste der Bäume erzählt so manch nächtliches Geheimnis. Was heißt eigentlich Hain und welche Bedeutung haben Nymphen in der Gartenkunst? Zu belauschen sind romantische Nachtschwärmer, die sich „rein zufällig“ auf einer Gartenbank im Mondschein niedergelassen haben und viel zu erzählen wissen. Gäste sind eingeladen, die zauberhaften Seiten der Wörlitzer Gartenanlagen zu erleben und die kleinen Überraschungen zu genießen. Treffpunkt für die eineinhalbstündige Führung ist der Schlossgarteneingang am Markt Wörlitz. Der Preis pro Person beträgt 9 Euro inklusive kleiner Überraschungen. Laternen werden gestellt.

Anmeldungen erforderlich unter 0176 78 25 64 72 oder 034905/2 24 18 oder per mail: [info@inesgerds.de](mailto:info@inesgerds.de). Siehe auch [www.inesgerds.de](http://www.inesgerds.de)

## LITERATUR

## Autorenkreis mit offener Werkstatt

DESSAU/MZ - Am 10. September öffnet wieder der Dessauer Autorenkreis „Wilhelm Müller“ seine Werkstatt allen Literaturfreundinnen und -freunden. Dieses Angebot gibt es zum nunmehr vierten Mal. Veranstaltungsort ist das Schwabehaus in der Johannisstraße, der Eintritt ist frei. Die Werkstatt beginnt um 19.30 Uhr mit einer Lesung von Ursula Hörig.

Die Arbeitsgebiete der Dessauer Schriftstellerin sind Hörspiel und Prosa. Die Autorin hat Geschichten aufgeschrieben, die sich genauso ereignen haben; zumindest hätten sie sich so ereignen können. Es sind lebendige Geschichten, die berühren. Die Lesungen Ursula Hörigs sind so konzipiert, dass der Zuhörer einbezogen wird, so dass ein Dialog entsteht. Nach der Lesung besteht dazu die Möglichkeit.

Im zweiten Teil der Werkstatt kommen die Mitglieder des Autorenkreises mit ihren eigenen Arbeiten zu Wort. Die neuen, zum Teil aber noch fragmentarischen Texte werden hier vorgestellt und können offen diskutiert werden.

## MALEREI

## Regina Elfyra Braunsdorf zeigt „Blick-Kontakt“

ROSSLAU/MZ - Zur Gemäldeausstellung Enkaustik von Regina Elfyra Braunsdorf wird am Sonntag, 7. September, 15 Uhr, in die Ölmühle Roßlau, Hauptstraße 108a, eingeladen. Die Dessauer Autorin Regina Elfyra Braunsdorf hat aus ihrem Repertoire von Bildern eine Auswahl getroffen, die ihre Sicht von Blick-Kontakt reflektieren. Die Vernissage wird von den Autoren Hannelore Nowak und Peter Fochmann mit einer Lesung begleitet. P. Gingers spielt E-Gitarre.

Regina Elfyra Braunsdorf ist

keine klassische Landschaftsmalerin. Sie entdeckt Seelenlandschaften, wie sie sagt - keine Abbildung der Natur, sondern Gesichter und Menschen in symbolisch gesetzter Szene. „Abels Frau“ ist solch ein Bild, das im Enkaustik-Stil gestaltet wurde. Braunsdorf brennt Wachsfarben mit einem Bügeleisen auf die Fläche. Neben dieser Jahrtausende alten und wiederbelebten Wachsmaltechnik werden auch Bleistiftzeichnungen gezeigt. Braunsdorf bezeichnet sich selbst als spirituelle Frau. Die Bilder und ihre Titel wie „Allein“, „Frau Isis“ oder der „Fingerabdruck“ lassen das erkennen. Das Gesicht, das Gesichtete ist oft ihr Thema, so auch im Blick-Kontakt, und ihre Passion die Lyrik.

Geboren 1959 in Polen, lebt und arbeitet sie heute nach Abschluss eines Ökonomiestudiums in Dessau. Sie hatte Malunterricht bei Heinz Szillat von 1985 bis 1988. Braunsdorf präsentiert ihre Arbeiten öffentlich. Seit 1992 gibt es einige Illustrationen/ Karikaturen und Ähnliches in Büchern, seit 2009 ihre Malerei in Ausstellungen. Zudem publiziert sie Prosa und Lyrik, zuletzt 2012 den Gedichtband: „Alles ist Windhauch“ und ist Mitglied des Autoren- und Literaturkreises „Wilhelm-Müller“ Dessau.

Die Ausstellung ist bis 5. Oktober 2014 zu sehen im Mehrgenerationenhaus Ölmühle, Hauptstraße 108a, 06862 Dessau-Roßlau, täglich außer montags von 14 bis 18 Uhr. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.oelmuehle-rosslau.de](http://www.oelmuehle-rosslau.de)

## BERATUNG

## Bibliothek bietet Sprechstunde an

DESSAU/MZ - Die Anhaltische Landesbibliothek bietet am 8. September von 16 bis 18 Uhr eine E-Book-Reader-Sprechstunde an. Interessierte können sich den Umgang mit der Onleihe und ihrem E-Book-Reader erklären lassen.



Aufgebaut wird derzeit in der Alten Brauerei. Die sechste Brau-Art hat ein besonderes Ausstellungskonzept.

FOTO: ANDREAS BEHLING

# Teilnahmerekord bei Brau-Art

**AUSSTELLUNG** 31 Künstler, darunter aus Russland und den Niederlanden, zeigen ab Sonnabend ihre Arbeiten. Ein Katalog mit 64 Seiten erscheint.

VON ANDREAS BEHLING

DESSAU-ROSSLAU/MZ - Ein Raum im Raum: Fast drei Meter hoch ragt die Spirale, die aus insgesamt sieben stabilen Platten besteht und von oben beleuchtet werden kann. In ihr können sich die Besucher der diesjährigen Brau-Art zurückziehen, um die dort ausgestellten Kunstwerke - etwa die Grafiken von Franziska Kempniak - entspannt zu betrachten. Von der Umgebung wie in einem kleinen Schneckenhaus abgeschottet, können sie sich aber auch niederlassen, um für ein paar Augenblicke auszuruhen. Ausgedacht haben sich die Konstruktion Olivia Seipelt und Agnes-Julia Zsikin.

„Weil es die inzwischen sechste Brau-Art ist, haben wir uns im Grundriss für ein Sechseck, ein Hexagon, entschieden“, berichtet Kuratorin Olivia Seipelt.

„Und seine innere Struktur, die eine angenehme Akustik bietet, stellt den Bezug zum Bauhausfest ‚Glocken und Spirale - verdrehte Welt‘ her. Das war uns wichtig“, ergänzt Agnes-Julia Zsikin, die als Projektmanagerin fungiert. Als Teil des „Studio Alma“ nimmt sie gemeinsam mit Anja Wolf fast schon traditionsgemäß auch am Bauhausfest teil. Auf dem Seminarplatz wird ab dem 5. September, 19 Uhr, die Fi-



In die Alte Brauerei zieht bis 21. September wieder Kunst ein. FOTO:BEHLING

gur „Alma Bart“ zu sehen sein, die mehrere Lagen Kunststoff verhüllen.

Doch zurück zur einstigen Schultheiß-Brauerei. 2014 sind in dem markanten Gebäude vom 6. bis 21. September 31 Künstlerinnen und Künstler mit ihren Werken vertreten (siehe auch „Schau ist täglich geöffnet“).

„Im Vergleich zu den fünf Ausstellungen zuvor ist das ein neuer Spitzenwert. Zugleich stellt er eine große Herausforderung dar. Die Verteilung der Plätze zur Zufriedenheit aller, die Beschriftung der Exponate und der Aufbau selbst erfordern mehr Aufwand. Das gilt auch für die Datensammlung zum 64 Seiten starken Katalog“, informiert Seipelt.

Die beiden Frauen können eine noch größere Vielfalt der künstlerischen Genres versprechen. So wird ein Porzellankünstler vertreten sein. Zudem ist die Installation eines Automaten geplant, mit dem man sich mit Hilfe eines Greifarms ein Miniaturkunstwerk angeln kann. Eine weitere Neuerung ist die lebendige Werkstatt. In ihr gibt Miriam Schumann preis, wie filigranes Schmuck-Design entsteht. Mit ins Boot stieg ferner der Maler Bernhard Schmidt. „Wir verstehen uns eben auch als Plattform für Leute mit wenig Ausstellungserfahrung. Prinzipiell sind wir für jeden offen.“

## ÖFFNUNGSZEITEN

## Schau ist täglich zu sehen

Eröffnet wird die Brau-Art „Gestalten“ an der Ecke Elisabethstraße/Brauereistraße am 6. September um 15 Uhr durch Oberbürgermeister Peter Kuras. Für die musikalische Ausgestaltung des Nachmittags sorgen Falk Röske und Henry Mertens. Danach ist die

Schau täglich von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Freitags sogar von 14 bis 20 Uhr. Sonderöffnungszeiten sind auf Anfrage möglich. AB

Im Internet gibt es weitere Informationen unter [www.brau-art-dessau.de](http://www.brau-art-dessau.de).

Mancher benötigt eben länger, bis er aus seinem Künstlerversteck kommt“, so Olivia Seipelt. Internationalität erhält die Schau mithin zum Beispiel durch die Präsenz von Katerina Belkina aus Russland, die sehr spezielle Fotografien zeigt, sowie den Niederländern Rolf Bruggink und Pepe Heykopp. Letzterer weiß mit zarten Papiervasen zu überraschen. Dass nun „Gestalten“ nach mehreren

Stammtisch-Runden des Brau-Art-Vereins zum aktuellen Titel auserkoren wurde, überrascht derweil nicht wirklich. Er machte auch wegen seiner Doppeldeutigkeit das Rennen: Zum einen steht er für das, was Kunst abbilden kann. Zum anderen natürlich für den Prozess des (Er)Schaffens selbst.

„Ich bin sehr froh, dass Agnes-Julia und ich uns die Arbeit in diesem Jahr teilen konnten. Sie verfügt über enorme Erfahrungen mit und ist auch ein Ankerpunkt über die Region hinaus“, erzählt Olivia Seipelt. Ihr zufolge droht der Brau-Art nicht die Gefahr, Jahr um Jahr einen Abklatsch des ewig Gleichen anzubieten. „Dieses Projekt ist lebendig und verändert sich. Wir jedenfalls möchten es weiterentwickeln und die Menschen wach halten“, so die Dessauerin. Und ihre Mitstreiterin fügt hinzu: „Die Brau-Art ist als Chance der Vernetzung der Kreativen herangewachsen und erlebt nun quasi die Einschulung.“

## TRAUERFALL

[www.abschied-nehmen.de](http://www.abschied-nehmen.de)

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter

## Harald Winkler

der am 24.8.2014 im Alter von 59 Jahren verstorben ist. Herr Winkler war seit dem 01.01.1993 als kaufmännischer Mitarbeiter in unserem Unternehmen tätig. Wir haben Herrn Winkler stets als kompetenten Ansprechpartner, zuverlässigen und lebenswerten Mitarbeiter und Kollegen geschätzt. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden Herrn Winkler ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung und Mitarbeiter  
der  
GATX Rail Germany GmbH



trauerekarten-online.de  
Stilvolle Trauerkarten online gestalten und drucken.

Der Trauer einen Raum geben  
[WWW.ABSCHIED-NEHMEN.DE](http://WWW.ABSCHIED-NEHMEN.DE)

Ein Service von Mitteldeutscher Zeitung, Naumburger Tageblatt, Super Sonntag und Wochenpiegel

